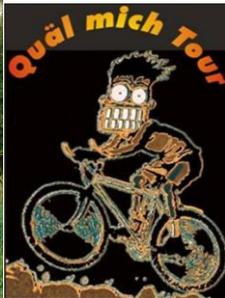


Quälmich-Tour 2021 Enz / Neckar

10.9.2021

Die Radtour begann mit dem Einsammeln der Tourenfahrer durch den Shuttledienst WINK und der Fahrt zur Quelle der "Großen Enz" in Enzklösterle. Dort nahm die Qual ihren Anfang: Bei Klaus war die gefederte Sattelstütze auseinander gefallen und Teile steckten unten im Rahmen. Dennoch gelang uns Bergung und Reparatur vor Ort. Nach dem Fleischwurstfrühstück an der Quelle konnte es dann los gehen.



Ohne Probleme folgten wir der Enz auf dem gut beschilderten Radweg, rasteten in Bad Wildbad und erreichten nach ca. 45 Km unser Tagesziel in Pforzheim, Hotel „Gute Hoffnung“. Nomen est omen und wurde belohnt: Direkt um die Ecke ist die Brauerei Platzhirsch, wo wir uns im Biergarten auf dem Sedanplatz am Abend stärken konnten.



Bei zunächst guten Wetter ging es am nächsten Morgen weiter bis zur Enzmündung. Nur nach Bietigheim-Bissingen erwischte uns eine kleine 5 Minuten-Schauer.



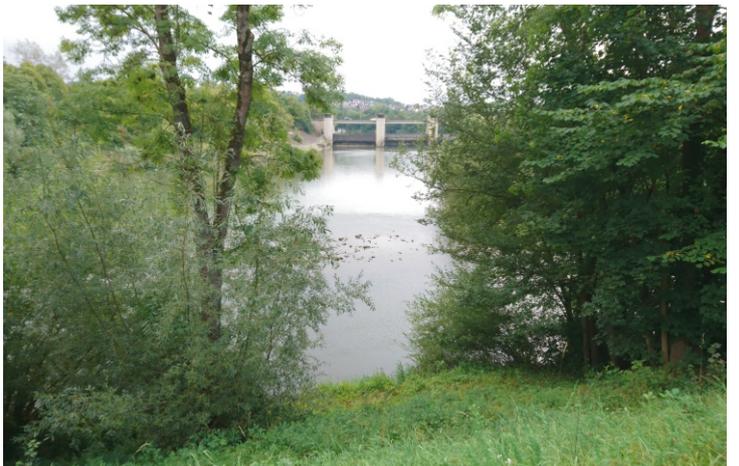
Während in Bietigheim-Bissingen der weitere Weg beraten wurde, entdeckte Rudolf eine Fahrradwaschanlage ?



Nein, er hat es nicht gemacht ! Hier war alles sehr anschaulich im Gegensatz zur Enzmündung bei Besigheim, die wir dann später ansteuerten. Das Foto unten ist der einzige Blick den wir nach dem Irren durch eine Straßenbaustelle erhaschen konnten.



Jetzt radelten wir am Neckar entlang zum Tagesziel Marbach mit schönen Aussichten, skurrilen Begegnungen und natürlich gelegentlichen Hopfenerfrischungen.





Bis zum Tagesziel Hotel Schillerhof, Marbach haben wir ca. 90 Tages-Km auf den Tacho geradelt.



Am Sonntag hatten wir nur noch 30 Km bis Stuttgart zurückzulegen und hatten reichlich Zeit, um uns etwas umzusehen. Rudolf und Jürgen suchten vergeblich eine Eisdiele, weil die dann letztlich noch zu hatte. Der Rest hatte sich gleich in einen Biergarten gesetzt. Vom Bahnhof Stuttgart mit seiner Großbaustelle Stuttgart 21 ging es mit der Bahn über Karlsruhe/Mainz nach Bad Kreuznach und mit dem Rad nach Braunweiler. Der Besuch der Eisdiele unterwegs scheiterte auch (davor 15 Meter Menschenlange). Dafür war in St. Katharinen die Kirmes geöffnet. Der Tourabschluss fand wie immer in der Linde bei Hubbi statt.

Fazit: Der Enzradweg ist empfehlenswert. Die Bahnfahrt hat trotz zweimaligem Umsteigen im Regionalverkehr geklappt und es gab unterwegs keine Pannen oder Stürze.